



# Mineralien- und Fossilienfreunde Würzburg

## Rundbrief 3/2009

### Tag des Geotops 2009

Am Sonntag, dem **20. September**, laden wir Sie zu einer Exkursion zum **Geotop Maschikuliturm**, eine Felswand in den Schaumkalkbänken des oberen Wellenkalks (Trias, Muschelkalk) an der Südflanke der Würzburger Festung ein. Treffpunkt: Parkplatz Ecke Saalgasse/Leistenstraße 14:00 Uhr. Dauer ca. 2 ½ Stunden. Führung durch unsere Geo-Spezialisten Ralf Scheinpflug und Horst Bohne.



Diese Wanderung wie auch die Exkursionen der beiden nächsten Artikel sind Teil des Veranstaltungsprogramms **BayernTour Natur 2009** des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz und wird dadurch auch einem sehr breiten Publikum als Wochenend-Ausflugsziel ans Herz gelegt. rs



BayernTour Natur  
2009

### Weitere Exkursionen

Zum Tag des Geotops 2009 sind in Unterfranken folgende weitere Exkursionen und Veranstaltungen geplant:

**Eibelstadt** - 20.09. - 14:00 Uhr - Derrick im Steinbruch bei Lindelbach. Lesung und Informationen zur Geschichte der Steinberufe. Ansprechpartner: Eckard G. Beck, Tel. 0931 201-36666. Treffpunkt: Bushaltestelle Eibelstadt Industrie-Siedlung.

Leider standen zum Redaktionsschluss unseres Rundbriefes weder auf den Webseiten des Bayerischen Landesamtes für Umwelt noch auf [www.tag-des-geotops.de](http://www.tag-des-geotops.de) Verzeichnisse der geplanten Veranstaltungen für Unterfranken und Bayern zur Verfügung. rs

### Weitere Exkursionen im Herbst

**Iphofen** - 27.09. - 13:30 Uhr - Geologische Wanderung auf den Iffigheimer Berg. Eine Wanderung, bei der Sie etwas über Bleierz, Haifischzähne, skandinavische Flüsse und heimische Baumaterialien erfahren werden. Ansprechpartner: Angela Wirsing, Tel. 09126 286965. Treffpunkt: Vor der Kirche in Nenzenheim. Dauer ca. 3 ½ Stunden. €

**Schöllkrippen** - 18.10. - 14:00 Uhr - 400 Mio. Jahre Erdgeschichte im Vorbeigehen erleben. Waldwanderung über den geologischen Lehrpfad vom Schöllkrippener Gneis, vorbei am Zechstein bis zum Buntsandstein. Treffpunkt: Parkplatz Naturerlebnisbad in Schöllkrippen. Ansprechpartner: Gerhild Wehl, Tel. 06024 9546. Dauer ca. 3 Stunden. €

Bei allen Exkursionen wird der Witterung entsprechende Kleidung und festes Schuhwerk empfohlen. Die mit € markierten Exkursionen sind kostenpflichtig. Weitere Informationen, auch zu den Exkursionen zum Tag des Geotops, unter [www.tournatur.bayern.de](http://www.tournatur.bayern.de).

### Vorträge im Herbst

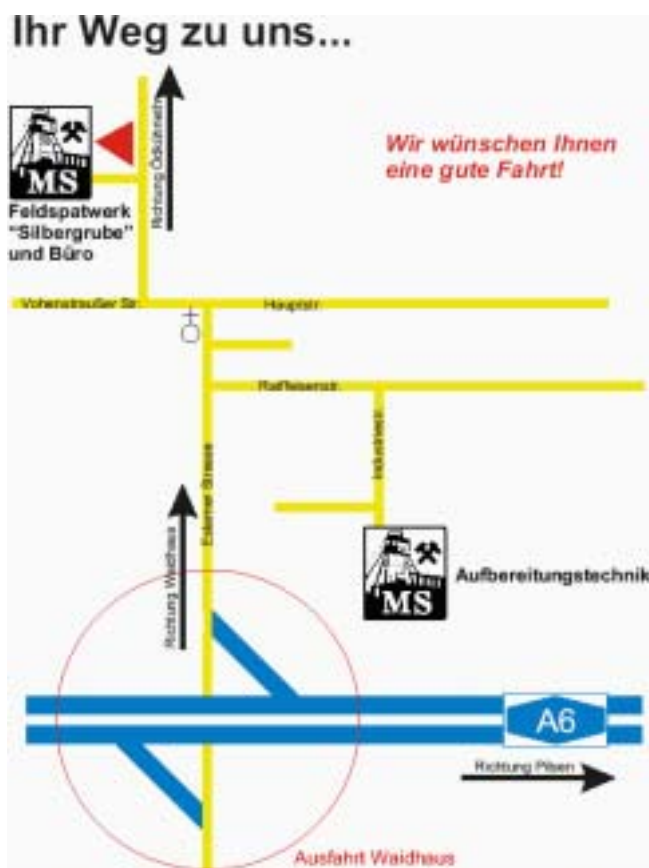
Für die offenen Vortragstermine im Herbst konnten noch Referenten gewonnen werden: Klaus-Peter Kelber berichtet am 9. Oktober

über **Kieselhölzer**, Brigitte Michel und Karl Schneider verzaubern uns am 13. November mit **Marokkanischen Impressionen**.

## Exkursion in die Oberpfalz

Peter Langer hat für Samstag, den **17. Oktober** noch eine Exkursion für Mineraliensammler organisiert: In die Oberpfalz. Als Führer hat er dazu Herrn Wolfgang Bäumler von der Weidener Gruppe gewonnen. Geplante Ziele sind die Steinbrüche **Püllersreuth** (ehem. Pegmatitabbau mit Fundmöglichkeiten für Schriftgranit, Beryll-xx, Granat-xx, Columbit-xx, Zirkon-xx), **Erbendorf-Rohrmühle** (Magnetit-xx), Feldspatgrube **Silbergrube** bei Waidhaus (vor allem recht seltene Phosphatminerale in MM-Größe – Paragenese teilweise vergleichbar mit Hagendorf-Pleystein) und Steinbruch **Oberbaumühle** bei der ehem. KTB Windischeschanbach (vor allem Zeolithe und Epidot-xx). Welche Brüche tatsächlich besucht werden entscheidet sich kurzfristig je nach Fundsituation.

Die Exkursion wird mit Privat-Pkw durchgeführt. **Treffpunkt** ist an der **Feldspatgrube Silbergrube bei Waidhaus-Ödkührieth** um **9:00 Uhr**. Anreise über die Autobahn A6, letzte Ausfahrt Waidhaus vor der tschechischen Grenze nehmen.



Für den Steinbruch Oberbaumühle ist **bis 30. September** die Abgabe einer **Haftungsverzichtserklärung** erforderlich. Formular nach Anmeldung bei Brigitte Michel erhältlich (dem Mailversand lag dieses Formular bereits bei).

**Anmeldung**, auch zur Koordinierung von Fahrgemeinschaften, **bis 24. September** bei Brigitte Michel. rs

## Busexkursion zu den Mineralientagen München

Die letzte Exkursion in diesem Jahr wird wieder die traditionelle Busexkursion zu den **Mineralientagen in München** sein. Termin ist **Sonntag, der 1. November**. Katalogthema und Sonderschauen: **Fossilienpark Upper Jurassic: Bayerische Ur-Vögel** und **Indiens verborgene Schätze: Riesenkristalle und versteinerte Poesie**.

Neu: Eine Halle mehr. Über 1.000 Aussteller aus über 50 Nationen. Über 3.000 Quadratmeter Sonderschaufläche, mehr als 46.000 Quadratmeter Börsenfläche.

Anmeldung bis 15. Oktober bei Brigitte Michel. Möglichst jedoch früher.

Fahrtkosten: Mitglieder etwa 30,- Euro, Nichtmitglieder 33,- Euro, Schüler (bis 16 Jahre) die Hälfte. Eintritt: Erwachsene 9,- Euro, Schüler (bis 16 Jahre) 5,- Euro.

Treffpunkt für die Anreise um 07:00 Uhr am Mineralogischen Museum, Am Hubland, Würzburg. Rückfahrt ab Parkplatz Messe München um ca. 18:15 Uhr. rs

## Informationen aus der Mitgliederversammlung

Hauptpunkt der diesjährigen Mitgliederversammlung war die Neuwahl des Vorstandes und der weiteren Funktionen der Mineralien- und Fossilienfreunde Würzburg. Eigentlich wollten drei Vorstandsmitglieder nicht mehr zur Wahl antreten, einer der Kassenprüfer legte sein Amt nieder. Mangels geeigneter und freiwilliger neuer Kandidaten wurden folgende Funktionen unter Wahlleiter Rudolf Schwickart wiederbesetzt:

- Erste Vorsitzende **Brigitte Michel**,
- Stellvertreter **Dr. Eckard Amelingmeier**,
- Schriftführer **Horst Bohne** und neu **Engelbert Bauer** als sein Vertreter,

- Kassenführer **Erwin Ziegler**,
- Beiräte **Peter Langer** (Mineralien) und **Peter Weidner** (Fossilien),
- Kassenprüfer **Bert Müller** und **Helga Deigl**.

Zumindest mit der Wahl von Engelbert Bauer gibt es in der laufenden Amtsperiode eine erste Neubesetzung und Verjüngung auf einem Vorstandsposten geben.

Die vor der Neuwahl abgegebenen Berichte des Kassenprüfers (ohne Beanstandung) und des Kassenführers (deutliches Plus in der Vereinskasse) führten zu einer einstimmigen Entlastung des Vorstandes.

Mit Dr. Dorothee Kleinschrot stellte uns Dr. Eckard Amelingmeier seine Nachfolgerin und Kustodin des Mineralogischen Museums vor. Frau Dr. Kleinschrot stellte sich selbst als Mineralogin mit Spezialgebiet Meteoriten vor. Sie erläuterte die nächsten Aktivitäten des Museums, z. B. Gründung eines Fördervereins. Gespräche sind in Vorbereitung.



Armin Bönisch stellte den Antrag, dass die Mineralien- und Fossilienfreunde Würzburg diesem Förderverein beitreten sollen; der Antrag wurde von Vorstand und Mitgliedern deutlich begrüßt.

Bert Müller stellte eine Anfrage zur Verteilung der Spenden aus den Börseneinnahmen. Die Einnahmen aus der Tombola gehen komplett an die Lebenshilfe Kitzingen.

Übergabe wird nach Angaben von Helga Deigl im Juli sein, wenn der von uns mitfinanzierte Garten eröffnet wird. Die Einnahmen aus den Eintrittsgeldern wurden an die Aktion Patenkind der Main Post gegeben.

Im Vorfeld der Mitgliederversammlung gab es im Vorstand Überlegungen zur Anhebung der Mitgliedsbeiträge. Armin Bönisch äußerte seine Bedenken. Solange die Einnahmen aus Beiträgen und Börse ausreichen werden wir von einer Beitragserhöhung absehen. Dafür müssen die Vergünstigungen für Mitglieder bei der Börse überdacht werden. Vielleicht Unterschiede zwischen aktiven und passiven Mitgliedern machen.

## Veränderungen in der VFMG-BG-Würzburg

Auf der gemeinsamen Mitgliederversammlung am 8. Mai dieses Jahres wurde auch eine neue Bezirksgruppenleitung gewählt. Herr Dr. Eckard Amelingmeier stand nach seinem Austritt aus der VFMG nicht mehr zur Wahl des Gruppenleiters zur Verfügung. Nach den Aufzeichnungen beider Vereine müssten noch 40 bis 50 VFMG-Mitglieder im Einzugsbereich der VFMG-Bezirksgruppe Würzburg wohnen, ein Grund, die Bezirksgruppe doch noch nicht aufzulösen wie es auf der Mitgliederversammlung von einem der vier anwesenden VFMG-Mitglieder angesprochen wurde.

Zur Wahl stellten sich zur Verfügung und wurden einstimmig gewählt: Als **Leiter Ralf Scheinpflug**, Lohr a. Main, und als **Stellvertreter Karl Schneider**, Volkach. Wir würden uns wünschen, dass wieder mehr VFMG-Mitglieder an unseren gemeinsamen Veranstaltungen teilnehmen, auch wenn es hier anscheinend ein Altersproblem gibt und die Gefahr besteht, dass die VFMG-BG irgendwann ausstirbt.

*Ralf Scheinpflug, neuer BG-Leiter*

## Aktuelle Informationen aus der VFMG

Das Amtsgericht Heidelberg hat mit Schreiben vom 20. April 2009 die Eintragung der am 05. April 2008 nachgewählten Vorstandsmitglieder Klaus-Michael Pooch und Udo Heinemann förmlich beanstandet. Das Amtsgericht Heidelberg vertritt hier den gleichen

Rechtsstandpunkt, den Ulrich Baumgärtl den Bezirksgruppen per Rundmail vorgetragen hatte: Vorstandsmitglieder können nicht so ohne weiteres aus einem Verein ausgeschlossen werden.

Dies hat zur Folge, dass alle Beschlüsse im VFVG-Vorstand nichtig sind, an deren Teilnahme Ulrich Baumgärtl und Karl Klänhardt gehindert wurden.

Es gilt mal abzuwarten, was demnächst darüber im VFVG aktuell stehen wird.

Als Weihnachtsüberraschung hat Ulrich Baumgärtl den Bezirksgruppen bereits einen neuen Mineralienkalender zugesandt. Den gibt es zum Jahresausklang am 11. Dezember. Thema? Wird noch nicht verraten. Lasst Euch überraschen. *rs*

## Aussteller Börse Würzburg

Die Belegung der Würzburger Börse ist komplett. Über 40 Interessenten für die raren Börsenplätze hatten sich gemeldet. 31 Ausstellern konnte ein Börsenplatz bestätigt werden:

- Horst Bohne, Würzburg-Rottenbauer
- Jürgen Deigl, Kitzingen-Sickershausen
- Helmut Diesel, Würzburg
- Rita Egner, Essenbach-Mirskofen
- Ingo Eichler, Triefenstein-Homburg & Reiner Kupetz, Eisenhüttenstadt
- Dieter Freitag, Nürnberg
- Hans-Jürgen Giebeck, Kitzingen
- Fossilmineral Giebfried, Schönfeld
- Roland Grösch, Ebersburg-Weyhers
- Thomas Hüter, Schöneck
- Hubert Klein, Wipfeld
- Walter Kögler, Knetzgau
- Peter Langer, Gochsheim
- Helga Leuner, Gerolzhofen
- Brigitte u. Gerd Michel, Leinach
- Mineralbox Fanelsa & Rüd, Mönshausen
- Mineralogisches Museum, Würzburg
- Rolf Müller, Stuttgart
- Peter Resch, Würzburg
- Erich Roth, Ludwigsburg
- Roland Rousseau, Ungersheim, F
- Ralf Scheinpflug, Lohr a. Main
- Dr. Andreas Schenkel, Bensheim
- Michael Schrickel, Gehren
- Hans-Peter Schröder, Frankenthal
- Seufert Mineralien, Höpfigen
- Hermann Urner, Mulfingen-Bernshofen
- Peter u. Bettina Weidner, Würzburg

- Gabriele Wilke, Eppertshausen
- Peter Wittmann, Sugenheim
- Gunter Zimmermann, Frankfurt / Main *rs*

## Tombola?

Sorry, erst nächstes Jahr wieder!

Liebe Sammlerfreunde, bitte hebt wieder einige Dubletten von Eueren Sammeltouren für die Tombola auf, deren Erlös traditionell sozialen Zwecken zugute kommen wird! *rs*

## Börsenteam-Verstärkung

Gesucht werden nach wie vor zwei bis drei Mitglieder, die aktiv im Börsenteam mithelfen, speziell beim Aufbau der Technik (Verkabelung) und Plakatierung/Richtungspfeile anbringen. *rs*

## Börsen

**Darmstadt-Eberstadt** - 20.09. - 18. Mineralien- und Fossilienbörse im Ernst-Ludwig-Saal, Schwanenstraße 42. ÖZ k.A.

**Nürnberg** - 26.-27.09. - 34. Mineralien- und Fossilienbörse in der Meistersingerhalle. ÖZ Sa 10-18, So 10-17 Uhr. Sonderschau Namibia.

**Großenlüder** bei Fulda - 27.09. - 29. Mineralien- und Fossilienbörse im Bürgerhaus. ÖZ 10-17 Uhr. Veranstaltungsleitung durch unser Mitglied Roland Grösch, Ebersburg.

**Dreieich** - 03.-04.10. - 36. Mineralientage im Bürgerhaus Dreieich-Sprendlingen, Fichtestr. 50. ÖZ Sa 10-18, So 10-17 Uhr. Sonderschau Grube Messel.

**Miltenberg** - 10.-11.10. - 26. Mineralien- und Fossilienbörse im Alten Rathaus in der Innenstadt. ÖZ Sa 10-18, So 10-17 Uhr. Sonderschau Sande.

**Gelnhausen-Roth** - 01.11. - 30. Kinzigtaler Mineralien- und Fossilienbörse in der Kinzighalle. ÖZ 9-17 Uhr.

**Heilbronn-Böckingen** - 14.11. - 27. Heilbronner Mineralien- und Fossilienbörse im Bürgerhaus, Kirchsteige 5. ÖZ 10-17 Uhr. *rs*

## Kieselholzausstellung in Crailsheim

Für die Freunde der Kieselhölzer gibt es im Stadtmuseum im Spital in Crailsheim noch **bis 20. September 2009** eine wunderbare Aus-

stellung des geologisch-archäologischen Arbeitskreises Kirchberg/Jagst: **Aus Holz wird Stein - Kieselhölzer aus dem Keuper Frankens.**

Öffnungszeiten des Museums: Mi 9-19 Uhr, Sa 14-18 Uhr, So und Feiertage 11 bis 18 Uhr. *bm*

## Naturforscher Dr. Hans Schönmann verstorben

Als Naturschützer und Naturforscher war Hans Schönmann rund um seine Heimatstadt Lohr a. Main und im Spessart bekannt. Am Dienstag, dem 21. Juli 2009 verstarb er unerwartet im Alter von 70 Jahren.



Dr. Hans Schönmann im Steinfelder Wald bei der Suche nach alten Bergbauspuren. Foto Scheinpflug.

Hans Schönmann war Gründungsmitglied, ja gar Gründervater der Kreisgruppe Main-Spessart im Bund Naturschutz, Vorsitzender der Kreisgruppe Main-Spessart des Landesbundes für Vogelschutz und Mitglied der Naturschutzwacht im Landkreis Main-Spessart.

Bekannt wurde es auch bei Nicht-Naturschützern durch seine Buchveröffentlichungen, u. a. Main-Spessart Naturführer 1 und 2, sowie seinen vielen Aufsätze in den Tageszeitungen Main-Post und Main-Echo sowie der Zeitschrift Spessart.

Im vergangenen Jahr, im Alter von 69 Jahren, erfüllte sich Schönmann einen lang gehegten Traum: Er machte seinen Doktor rer. nat. (Naturwissenschaften). Seine Doktorarbeit befasste sich mit der Geschichte der Bewirtschaftung des Lohrer Stadtwaldes und ist ebenfalls als Buch erschienen.

„Er war bis zum letzten Augenblick aktiv“, beschreibt Berthold Wagner, Lohrer Ortsvorsitzender des Bundes Naturschutz, das unermüdliche Schaffen Schönmanns.

Ausführlicher Nachruf: [www.mainpost.de/lokales/main-spessart/Naturschuetzer-Hans-Schoenmann-ist-tot;art774,5220190](http://www.mainpost.de/lokales/main-spessart/Naturschuetzer-Hans-Schoenmann-ist-tot;art774,5220190) *rs*

## „Borsti“ ist Fossil des Jahres

Mit dem Prädikat „Fossil des Jahres“ werden von der Paläontologischen Gesellschaft seit 2008 herausragende Fossilien von besonderer wissenschaftlicher und musealer Bedeutung ausgezeichnet. Zum Fossil des Jahres 2009 wurde **Juravenator starki**, ein kleiner Saurier aus dem Oberen Jura der Südlichen Frankenalb gewählt, den Klaus-Dieter Weiß erst im Juni dem Verein in einem seiner beiden Vorträge vorgestellt hat. Der bereits 1998 bei Schamhaupten gemachte Jahrhundertfund ist der best erhaltene, fleischfressende Dinosaurier Europas. Nach der aufwändigen, mehrere Jahre dauernden Präparation durch das Jura-Museum Eichstätt wurde der Fund wissenschaftlich bearbeitet. Dabei stellte sich heraus, dass „Borsti“ wie das Fossil von seinen Findern genannt wurde, zu einer bislang unbekanntem Dinosaurier-Art gehört, die den wissenschaftlichen Namen *Juravenator starki* (der Jurajäger) bekam. Die Gesteinsplatte mit dem Skelett kann heute im Jura-Museum Eichstätt besichtigt werden. Der Juravenator stammt aus den Plattenkalken von Schamhaupten, die mit ca. 151 Millionen Jahren geringfügig älter sind als die Solnhofener Plattenkalke derselben Region.

Geo-Newsletter Bayern Nr. 6 vom 27.07.2009

## Exkursionsnachlese Crailsheim

Samstag, 25. April 2009



Nachdem wir erst ab 12:00 Uhr Zugang zum großen Neidenfelder Steinbruch bekamen wurde kurzfristig Sammeln im Grenzbonebed im Steinbruch „Silbersee“ auf der anderen Talseite vereinbart. Das Grenzbonebed an der Muschelkalk-Keuper-Grenze war zwar stark verwittert, enthielt aber jede Menge Haizähne.



In den Encriniten-Schichten im Oberen Muschelkalk 1 – hier sagen wir Unterer Hauptmuschelkalk dazu – gab es reichlich Seelienstielglieder, teilweise noch ganze Stielstücke, doch Seelienkronen – Fehlanzeige. Ganze Kronen sind für „nur Auflesen“ doch zu selten!

rs

## Exkursionsnachlese Kamsdorf

Samstag, 23. Mai 2009



Nach einer halbstündigen Führung durch das Besucherbergwerk durften wir in den „echten“ Bergbau eindringen. Wände über und über mit blaugrünem Sinter überzogen. Aragonit-Tropfsteine hingen von den niedrigen

Stollendecken und unten bildeten sich kleine Becken mit weißen Höhlenperlen. In einem anderen Gang fanden wir Ankeritstufen und „Krawattencalcit“. Wieder ein Stück weiter gab es Malachit und Azurit. Nach über sechs Stunden unter Tage kamen alle schwer beladen und geschlaucht wieder ans Tageslicht zurück. Ein Erlebnis der ganz besonderen Art, das uns unser Begleiter Hans-Georg Fröber und seine beiden Freunde aus Gera geboten hat.



Im Kamsdorfer Revier ist ein Kupferbergbau bereits während der bronzezeitlichen Latène-Kultur nachweisbar, womit dieses Revier zu einem der ältesten Bergbaugebiete Deutschlands zu rechnen ist. Die höchsten Mengen an Silber, das überwiegend an Fahlerze gebunden war, wurden bereits während des Mittelalters gefördert. So zählt die Periode von 1050 bis 1640 zur Blütezeit des Saalfelder Silberbergbaues. Danach schürfte man erneut nach Kupfer, seit 1660 auch nach Kobalterzen, die in eigenen Blaufarbenwerken verarbeitet wurden. Ab 1830 produzierte man zusätzlich geringe Mengen an Nickelerzen.

Im 19. Jahrhundert erwies sich der nun betriebene gemeinsame Abbau von Buntmetallen mit dem reichlich vorhandenen Eisenstein, den man vorher nicht beachtet hatte, als vorteilhaft. Durch den weiträumigen Untertageabbau der auf mehreren Horizonten mit Eisenkarbonaten vererzten Zechsteinkalke wurden immer wieder kupfervererzte Gangstrukturen, Rücken genannt, angeschnitten. Echte Reicherzfälle wurden dabei vor allem aus der Gegend um Könitz und Kamsdorf auf den Gruben *Dinkler*, *Johannes* und *Pfeffer* bekannt.

Ab 1830 baute man einige erzarme Gänge auf Schwerspat ab, vor allem in der Könitzer Flur. Ab 1910 ging der Könitzer Hauptgang in

Förderung, der bis 1913 bereits bis auf 210 m Tiefe erschlossen war. Von 1946 bis zur Einstellung des Abbaues im Jahre 1964 erreichte der Barytabbau eine Tiefe von 315 m.

Eisenerze wurden 1925 erstmals auch im Tagebau gefördert, wobei man bis 1957 den Untertage-Betrieb ganz einstellte. Seit 1963 beschränkt sich der Abbau auf den Großtagebau Kamsdorf. Hier werden heute noch eisenschüssige Kalksteine gewonnen, die als Zuschlagstoffe in der Hüttenindustrie Verwendung finden.

Vollstädt, Schmidt & Weiß (1991): Mineralfundstellen in Thüringen und Vogtland - weitere Informationen auch in unserem Exkursionsblatt Kamsdorf von 2008 *bm*

## Exkursionsnachlese Tschechien

Freitag bis Sonntag, 7. bis 9. August 2009



Wie in jedem Jahr besuchten wir auch in diesem Sommer das Vogtland und das westliche Erzgebirge in Tschechien. Dr. Petr Rojik führte uns wieder in den Tagebau Druzba bei Nove Sedlo im Becken von Sokolov (Falkenauer Becken). In den Tagebau durften wir nahe an die Fundstellen herantreten, und jeder konnte wunderbare Kieselhölzer in den Kofferraum packen.

Den Sonntag verbrachten wir, gemeinsam mit unserem Sammlerfreund Ekke Lenk aus Adorf, im Vogtland. Auftakt war das allseits beliebte Ziel Schneckenstein, bei dem es immer schöne Funde zu verzeichnen gibt. Auf der Weiterfahrt ein kurzer Abstecher zur Zinngrube Tannenberg und dann fuhren wir zum Heroldsbach, einem Seitental der Pyra bei Morgenröthe. Dort gibt es herrliche Jaspisse aus dem Eibenstocker Granit im Bach zu finden. Ein Genuss für Schleiferfreunde und Gartenbesitzer.

Insgesamt ein echt heißes Wochenende! *bm*

## Mainkieselheft

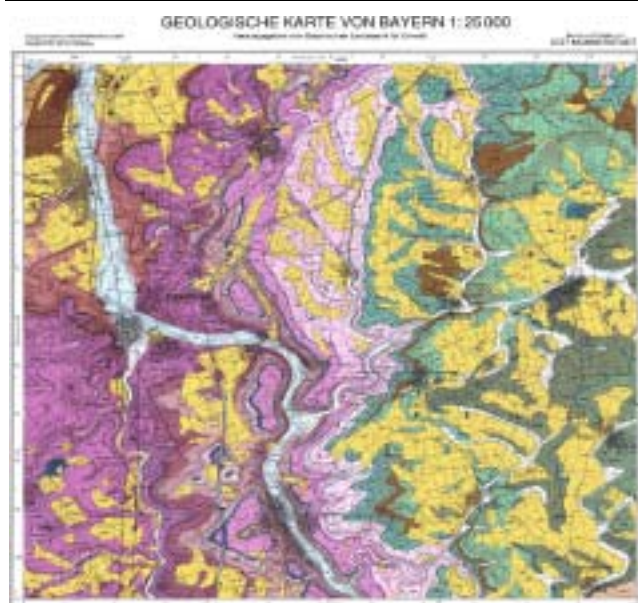
Der Zeitschrift Spessart mit nur einem Arti-

kel, der es jedoch in sich hat. Joachim Lorenz, Karlstein und Dr. Jürgen Jung, Kleinwallstadt: **Die Mainkiesel - haben Goldwäscher eine Chance?** Seit Jahrhunderten werden Sand und Kies im Maintal ausgebeutet. Die Autoren haben in Kiesgruben interessante Funde gemacht, die der Fluss seit Jahrmillionen mit sich führt. Sie erklären, dass der Main in vorgeschichtlicher Zeit einen ganz anderen Weg genommen hatte als heute.



Bezug über das Main-Echo, Aschaffenburg. Auch auf der Börse Würzburg erhältlich. Einzelpreis 2,20 Euro. *rs*

## GK25 Münnerstadt



Neu erschienen bei Landesamt für Umwelt in Augsburg ist das Blatt Münnerstadt der Geologischen Karte von Bayern im Maßstab 1:25.000. Das Blatt deckt das Gebiet von Niederlauer im Nordwesten, Großwenkheim im Nordosten, Münnerstadt im Südwesten bis Thundorf im Südosten ab. Bearbeiter war Uwe Hoffmann in den Jahren 2003 bis 2004.

Die Karte mit der Blattnummer 5737 kann über das LfU zum Preis von 10,- Euro bezogen werden.

[www.bestellen.bayern.de/shoplink/12135.htm](http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/12135.htm) *rs*

## Permophiles

Als weitere Publikationsreihe der International Commission on Stratigraphy wird das Mitteilungsblatt Palaeophiles heraus gegeben. Dieses Mal geht es um das Perm, der Epoche mit Rotliegendem und Zechstein in Deutschland. Die Artikel erscheinen in der Wissenschaftssprache Englisch.

Für Nicht-Internet-Besitzer: Die bislang online publizierten Ausgaben stehen auf dem Vereinsnotebook zum Lesen zur Verfügung.

[www.nigpas.ac.cn/permian/web/permo.asp](http://www.nigpas.ac.cn/permian/web/permo.asp) *rs*

## Neu im Vereinsarchiv

Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereins Schweinfurt, Jg. 2008.

extraLapis Nr. 36 Freiberg mit Artikeln zur Ausstellung terra mineralia, Sammlungen der Bergakademie, Mineralien des Freiburger Bergbau und Stadt- und Bergbaugeschichte.

Zeitschrift Spessart, Heft Juni 2009, mit Artikel über Mainkiesel. *rs*

## Die nächsten Vereinstermine

Fr. 4. September: Clubabend (kein Thema).

So 20. September: Tag des Geotops  
Fr. 2. Oktober: Clubabend (Eifel-Mineralien).  
Fr. 9. Oktober: Vortrag Kieselhölzer.  
Sa. 17. Oktober: Exkursion Oberpfalz.  
Fr. 6. November: Clubabend (Harz).  
Fr. 13. November: Vortrag Marokkanische Impressionen.  
Sa 21. November: Börsenaufbau.  
So 22. November: Mineralien- u. Fossilienbörse.  
Fr. 4. Dezember: Clubabend (kein Thema).  
Fr. 11. Dezember: Besinnl. Jahresausklang.

## Sammelbestellung MM-Dosen

Für September haben einige Mitglieder Dosen-Bedarf angemeldet. Wir planen eine Sammelbestellung von MM-Dosen, Faltkartons, Schiebeständern und Befestigungskitt bei Fa. Grosch in Dietzenbach. Wer Interesse hat meldet sich bei Brigitte Michel beim nächsten Clubabend am 4. September, telefonisch oder per Mail.

## Kleinanzeigen

Mineralien von Sailauf im Spessart. Sammler gibt Flats (kleine Obststeigen) für je 3,- Euro ab. Herman Urner, Bernshofen-Mulfingen, ☎ 07938 992336.

Das neue Heft der Zeitschrift Spessart über Mainkiesel ist bei mir erhältlich. Bringe es zu den nächsten Vereinstermenin und auf die Börse mit. Preis 2,20 Euro. Ralf Scheinpflug, Lohr, ☎ 09352 7435.

## Nächste Rundbriefe

Anfang Januar und Ende April 2010.

**Redaktionsschluss:** 10. Dezember für die Januar- und 10. April für die April-Ausgabe.

## Impressum:

Herausgeber:	Mineralien- und Fossilienfreunde Würzburg	8/09
Vorsitzende des Vorstands:	Dipl.-Ing. Brigitte Michel, Am Höhberg 20, 97274 Leinach.	
Stellvertretender Vorsitzender:	Dr. Eckard Amelingmeier, Otto-Hahn-Straße 7, 97218 Gerbrunn.	
Schriftführer:	Horst Bohne, Eschenweg 1, 97084 Würzburg-Rottenbauer.	
Stellvertretender Schriftführer:	Engelbert Bauer, Lissaboner Straße 26, 97084 Würzburg.	
Kassenführer:	Erwin Ziegler, Guttenberger Grund 14, 97234 Reichenberg.	
Beiräte:	Peter Langer, Gochsheim (Mineralien) und Peter Weidner, Würzburg (Fossilien).	
Texteinsendungen:	Per Brief nur an den Schriftführer, per Mail auch an die Vorsitzende (noch redaktionell zu überarbeitende Berichte) bzw. ans Backoffice bei Ralf Scheinpflug (nur druckfertige Berichte).	
Satz und Layout:	Dipl.-Ing. (FH) Ralf Scheinpflug, Ruppertshüttener Straße 73, 97816 Lohr am Main.	
Textbeiträge:	Die Beiträge sind mit Namenskürzeln der Autoren gekennzeichnet und geben nicht unbedingt die Meinung des Vorstands oder anderer Gremien der MFFW wieder. Die Redaktion hält sich aus Platzgründen notwendige Kürzungen von Beiträgen vor. Für die Richtigkeit von veröffentlichten Terminen übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.	